

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Auch ein Musiker  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-482453>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

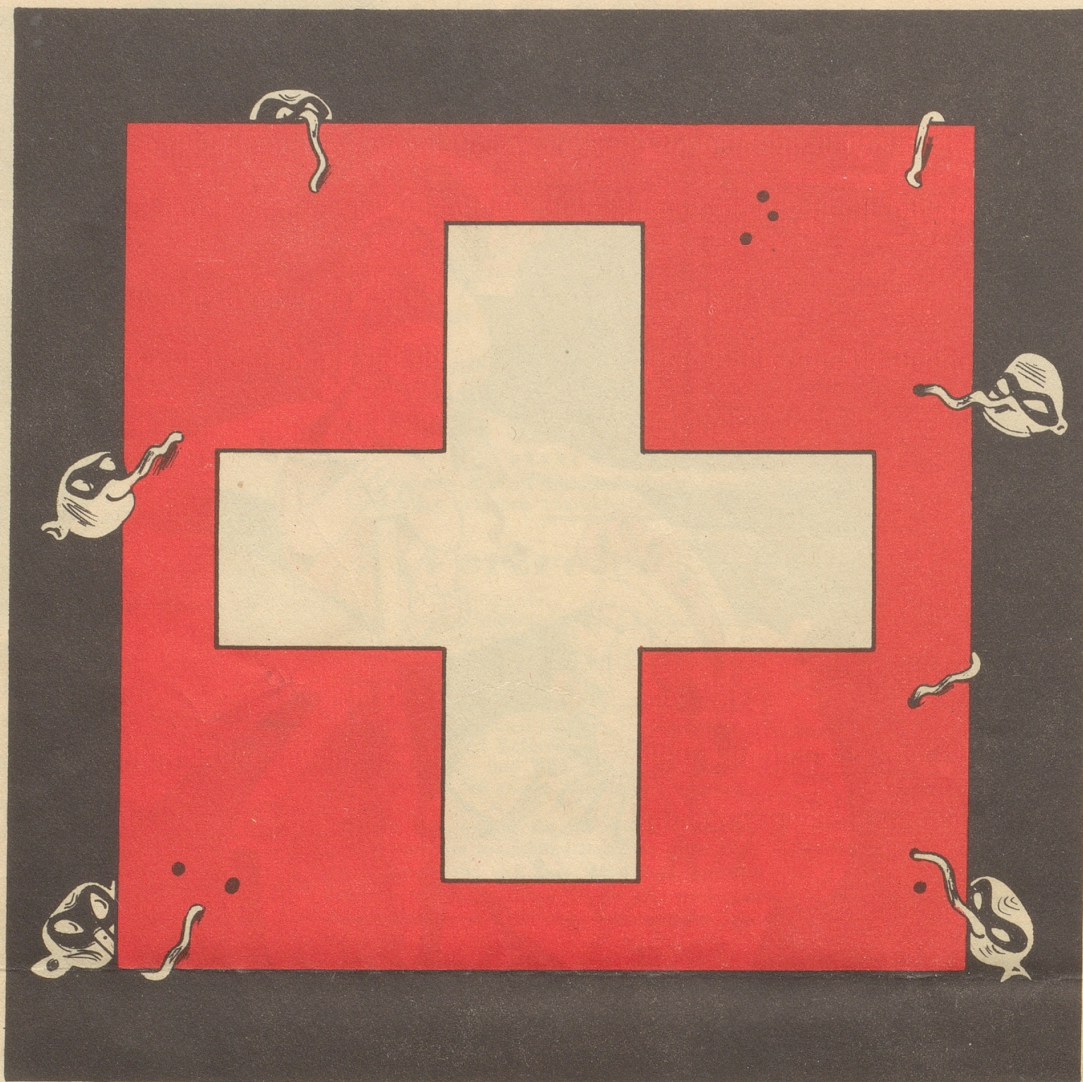
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Grüsigi Made! Furt mit Schade!!

### Auch ein Musiker

Der französische Dramatiker Sardou gehörte zu den regelmäßigen Besuchern eines der großen Pariser Cafés am Boulevard des Italiens. Fast ebenso regelmäßig erschien daselbst ein alter Musikant. Er näherte sich höchst bescheiden den Herren, die vor dem Kaffeehaus saßen und redete sie demütig an:

Meine Herren, ich spiele Klarinette

und würde gern ein Stück vor Ihnen spielen, aber ich fürchte, die Herren lieben mein Instrument nicht besonders.»

Schüchtern hielt er ihnen als Beweis, daß er auch ohne gespielt zu haben, Zahlung annehme, die offene Hand hin. Man ehrte das eigene und des Mannes Gefühl und zahlte recht gern. So trieb es der Mann fast täglich und fuhr nicht schlecht dabei.

Da sagte eines Tages Sardou zu ihm: «Nun habe ich Sie und Ihr Instrument oft genug gesehen, zeigen Sie doch

einmal, was Sie können, und spielen Sie uns ein recht schönes Stück.»

«Ach, Herr, ich spiele leider sehr schlecht», klagte der Klarinetist.

«Schadet nichts, spielen Sie nur frisch drauflos.»

«Ach, ich bin ein unglücklicher, armer Mann», antwortete jetzt der andere in höchster Verlegenheit, «ich muß gestehen, daß ich gar nicht Klarinette spielen kann, ich benütze sie nur als Schreckmittel.»

Anthony



*Canova*  
Seehof-Bollerei  
Apéro-Bar  
eine der originellsten Gaststätten  
der Stadt Zürich  
Tessiner Weine und Spezialitäten  
**Jede Mahlzeit ein Genuß!**

Schiffländep'atz beim Nord-Süd Tel. 2 19 54 / 2 18 27

Hotel-Restaurant  
**Sternen Oerlikon**  
„So guet wie deheime“

**LUZERN** Bürgerstraße 3. Vom Bahnhof  
der Reuf entlang 8 Minuten.



**Walliser Ranne**  
CHANNE VALAISANNE

Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Walliser Weine und wirklicher Walliser Spezialitäten,  
☎ Telephon 2 07 83 **Anton Keist-Chanton**